



Landratsamt  
Landsberg am Lech

Ehrenamt Asyl

## Brief der Neuigkeiten Nr. 10 (Januar 2017)

### Ein herzliches Grüß Gott

Der Januar überrascht uns mit klirrender Kälte und echten Winter-Freuden. Kachelofen und Heizung laufen auf Hochtouren, Skier und Schlitten kommen zum Einsatz und an sonnigen Tagen wagen wir uns auf den zugefrorenen See zum Schlittschuh-Laufen und Eisstock-Schießen.

Auch im neuen Jahr geht es nicht ohne Sie und Ihren großartigen Einsatz für all jene Menschen, die bei uns um Asyl gebeten haben. Die Zahl der anerkannten Geflüchteten steigt stetig, es fehlt an Wohnungen, geeigneten Arbeitsstellen und hie und da noch an manch anderem...

Wir wollen Sie bestmöglichst unterstützen in Ihrem so wichtigen Engagement. Dazu laden wir zu Fortbildungen und Info-Abenden ein, diskutieren in unseren Koordinations-Treffen mit Fachleuten und überlegen, wie ehrenamtliches Engagement im Bereich Asyl an Fördertöpfe gelangen kann und die Anzahl der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wieder steigen könnte. Außerdem stehen wir Ihnen jederzeit telefonisch, per Email und in den Helferkreis-Treffen zur Verfügung.

Heute informieren wir Sie mit folgenden Themen:

1. Aktuelle Lage für afghanische Geflüchtete
2. Brandschutzsicherung in ALLEN Unterkünften
3. Genehmigung von Sachspenden
4. Das Jobcenter zu Gast beim Treffen der ehrenamtlichen Koordinatorinnen und Koordinatoren im Landratsamt
5. Zentrale Gebührenabrechnungsstelle stellt Rechnungen für Fehlbeleger und Arbeitnehmer
6. Aufenthalt „illegaler“ Personen in den Unterkünften
7. Handy-Verträge für Menschen mit Aufenthaltsgestattung
8. Hilfreiche Projekte und Anhänge zum Thema Asyl

## 1. Aktuelle Lage für afghanische Geflüchtete

Hinsichtlich der Aufenthaltsbeendigung von afghanischen Asylbewerbern teilen wir mit, dass es sich jedes Mal um Einzelfallentscheidungen handelt. Es wird empfohlen, dass sich der Betroffene mit der zuständigen Ausländerbehörde in Verbindung setzt. Pauschale Aussagen können nicht getroffen werden.

## 2. Brandschutzsicherung in ALLEN Unterkünften

In unseren Unterkünften wurde vermehrt festgestellt, dass Asylbewerber und Anerkannte in ihren Zimmern Mikrowellen, Kochplatten und Wasserkocher benutzen. Dies ist aus **brandschutztechnischen Gründen verboten**. Der Außendienst und unsere Hausmeister werden zeitnah diese Geräte aus den Zimmern entfernen, falls dies freiwillig nicht passiert. Es spricht nichts dagegen in der Küche eine Mikrowelle, Kochplatten und Wasserkocher aufzustellen.

Des Weiteren werden in allen Stockbetten (soweit diese noch vorhanden sind) Spanplatten mit Brandschutzzertifizierung eingelegt, um bei Feuer eine schnelle Ausbreitung zu verhindern.

Auch zeichnet sich ab, dass an Verlängerungskabeln mehrere Geräte (Laptop, Handy, Wasserkocher, Kochplatten, Waschmaschinen, etc.) angeschlossen sind. Dies kann zu einem Brand führen und ist somit nicht gestattet. Das selbige gilt für das Verdecken von Brandmeldern und Glühbirnen.

Wir bitten Sie dies bei Gelegenheit bei den Bewohnern anzusprechen und auf die Brandschutzsicherung hinzuweisen. Wir möchten ALLE nicht, dass wegen der Verwendung von Elektrogeräten in Zimmern bzw. durch Verdecken brennbarer Gegenstände, Bewohnerinnen und Bewohner in lebensgefährliche Situationen kommen.

## 3. Genehmigung von Sachspenden

Nach einigen Umzügen bzw. Auszügen der Asylsuchenden aus ihren Unterkünften, hatte das Landratsamt immense Kosten bei der Sperrmüllbeseitigung. Immer wieder stellen der Außendienst und unsere Hausmeister fest, dass defekte oder unbrauchbare Gegenstände in den Unterkünften abgegeben werden.

Aus diesem Grunde bitten wir Sie, **grundsätzlich VOR jeder Spende** mit der/dem jeweils zuständigen Außendienstmitarbeiter/In oder direkt mit dem Landratsamt Außendienst-Koordination 08191-129-1397, email: [jutta.augustin@lra-ll.bayern.de](mailto:jutta.augustin@lra-ll.bayern.de) Kontakt aufzunehmen.

Nach der Genehmigung werden ihre Spenden registriert und **Sie verpflichten sich, diese Spende bei Auszug/Umzug/Verlegung/Wegzug wieder abzuholen oder zu entsorgen. Andernfalls müssten Ihnen diese Kosten in Rechnung gestellt werden.**

Grundsätzlich werden keine E-Geräte wie z. B. Wasserkocher, Plattenkocher, Kühlschränke angenommen. Auch von Kleiderspenden bitten wir absolut abzusehen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

#### 4. Das Jobcenter zu Gast beim Treffen der ehrenamtlichen Koordinatorinnen und Koordinatoren im Landratsamt

Am Montag, 16.01.2017 fand das zweite Treffen ehrenamtlicher Koordinatorinnen und Koordinatoren statt. Eingeladen waren auch die Fachleute aus dem Bereich Arbeit in den Helferkreisen. Die Geschäftsführer des Jobcenters, Herr Wackenhut und sein Stellvertreter, Herr Blaß stellten sich den vielen Fragen, die wir vorab von Ihnen erhalten haben und gaben dazu Antworten. Diese und den aktuellen Beitrag aus dem Jobcenter können Sie dem Anhang entnehmen. Außerdem eine aktualisierte Liste der AnsprechpartnerInnen im JC für den Bereich Asyl.

#### 5. Zentrale Gebührenabrechnungsstelle erhebt Unterkunftsgebühren für anerkannte Asylbewerber und Asylbewerber welche sich in Erwerbstätigkeit befinden und die Voraussetzungen des § 2 AsylbLG erfüllen würden

Die Regierung von Unterfranken fordert über die zentrale Gebührenabrechnungsstelle für anerkannte Asylbewerber und Asylbewerber, die in Arbeit sind (und die Voraussetzungen des § 2 AsylbLG erfüllen würden), Unterkunftsgebühren und Gebühren für Haushaltsenergie. Nach dem DVAsylG (Verordnung zur Durchführung des Asylgesetzes) werden folgende Gebühren erhoben: § 23 Unterkunftsgebühr. Die Höhe der Gebühren für die Unterkunft beträgt monatlich 278 Euro pro Person. § 24 Gebühren für Verpflegung (entfällt für den Landkreis Landsberg) und Haushaltsenergie. Die Höhe der Gebühr beträgt 25 bis 28 Euro pro Person. Das heißt, dass ca. 302,00 Euro/ Monat Gebühren verlangt werden, die dem Fehlbeleger bzw. dem Arbeitenden (auch bei einem Mini-Job!) abgezogen werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die Regierung von Unterfranken. **Zentrale Gebührenabrechnungsstelle Tel: 09776/5099811**

#### 6. Aufenthalt „illegaler“ Personen in den Unterkünften

Außendienst und Hausmeistern ist in letzter Zeit aufgefallen, dass vermehrt Personen, die nicht in den Unterkünften wohnen, sich dort bis in die späten Abendstunden aufhalten und sogar dort übernachten. Nach 22:00 Uhr ist der Aufenthalt von Fremden bzw. Gästen in den Unterkünften nicht erlaubt. Falls Ihnen Personen, die nicht in der Unterkunft registriert sind, auffallen, **bitten wir um Meldung**. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

#### 7. Handy-Verträge für Menschen mit Aufenthaltsgestattung

Aus aktuellem Anlass bitten wir, Asylbewerber (mit Aufenthaltsgestattung) nicht mit Telefon-Verträgen auszustatten. Diese führen, wenn kein eigenes Einkommen vorhanden ist, oft zu einem negativen Schufa-Eintrag und Schulden im vierstelligen Bereich. Wir empfehlen die **Benutzung eines Telefons mit einer Prepaid-Karte**.

#### 8. Hilfreiche Projekte und Anhänge zum Thema Asyl

Frau Bommel (Bommel-Translations GbR) hat, in Kooperation mit LandsAid e. V. und dem evangelischen Gemeindeverein Kaufering, 15 **Laiendolmetscher** in den Sprachen Arabisch, Persisch (Dari & Paschtu), Kurdisch, Hebräisch, Songhai (aus Mali) und Tigrinja ausgebildet.

Die DolmetscherInnen freuen sich über Aufträge. Sie können bei Ärzten, im Krankenhaus, bei Behörden, im Gespräch mit Asyl- und Migrationsberatung, bei

einfachen Anwaltsgesprächen und bei Gesprächen zwischen Flüchtlingen und Ehrenamtlichen dolmetschen. Bitte **kontaktieren** Sie die DolmetscherInnen für Terminanfragen **immer persönlich**. Deren Handynummern sind auf der Liste vermerkt (siehe Anhang).

Das BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung möchten Sie herzlich zur **Filmvorführung** „ASYLAND“ und anschließender Diskussion mit dem Regisseur **Cagdas Eren Yüksel** im Stadttheater Landsberg in Landsberg am Lech einladen! Der Eintritt ist frei.

**Wann: Donnerstag, 09.02.2017 / 20.00-22.00 Uhr**

**Wo: Stadttheater Landsberg, Schlossergasse 381a, 86899 Landsberg am Lech**  
Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie **hier**.

Im AWO Mehrgenerationenhaus im **Kratzertreff** in Landsberg treffen sich **Frauen aus allen Kulturen**. Die Veranstaltungsdaten finden Sie im anhängenden Flyer.

PRO ASYL hat eine neue Fassung der **Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“** herausgegeben. Das 'Bürgerbündnis gegen Rechtsextremismus – für Toleranz und Menschenwürde, Landkreis Landsberg am Lech e.V.' hat das Ausstellungsmaterial erworben. Es ist geplant, die Ausstellung in Landsberg zu zeigen. Referat zur Eröffnung ist am 9. März. Anschließend wird das Material gerne anderen Gruppierungen zur Verfügung gestellt. (Es können auch Teile zu bestimmten Schwerpunkten herausgegriffen werden.) Wer interessiert ist, kann zur Vorbereitung die Begleitbroschüre zur Ausstellung anfordern. Anfragen richten Sie bitte an [info@buergerbuendnis-landsberg.de](mailto:info@buergerbuendnis-landsberg.de).

**Einladung zum Infoabend für Verkehrs-Trainer:** Für das Asyl- & Integrations-**Verkehrstrainingsprojekt Sicheres Fahrradfahren** am **Mittwoch, 08.02.2017 um 17:30 Uhr (bis etwa 19:00 Uhr) im Landratsamt Landsberg am Lech, Schulungsraum im Untergeschoß** (Zugang links am LRA vorbei an der Rückseite) Eine Teilnahme ist möglich, auch wenn Sie sich bisher noch nicht gemeldet haben. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie jedoch um vorherige Anmeldung per eMail an: [RJStolz@t-online.de](mailto:RJStolz@t-online.de)

**Willkommen in Landsberg am Lech – Das Projekt WiLLe** möchte Räume schaffen zur persönlichen Begegnung, denn Integration braucht ein Miteinander statt einem Nebeneinander. Besonders Kultur lädt Menschen ein, gemeinsam etwas zu erfahren und kreativ zu gestalten. Deshalb möchten wir ein **kulturelles Angebot** schaffen, in dem **Gemeinsamkeit und Austausch** im Mittelpunkt stehen. Wir laden Sie ein, mit uns kulturelle Vielfalt zu leben und sich in zwangloser Atmosphäre kennenzulernen. Mit diesem Ziel wird das Projekt WiLLe in den nächsten drei Jahren verschiedene Kurse und Workshops anbieten. Diese richten sich in erster Linie an **Asylbewerber mit Bleibeperspektive, anerkannte Migranten und Landsberger Bürger**. Alle Veranstaltungen finden in „leichter“ Sprache statt. Bei Interesse an unseren Angeboten (siehe Anhang) bitten wir um eine verbindliche **Anmeldung** (und ggf. Abmeldung) über die **VHS-Landsberg** unter der Telefonnummer **08191/128-111** oder -112. Fragen zum Projekt beantworten wir gerne unter folgender Nummer: 08191/30508023.

Wir hoffen, dass die Informationen im Brief der Neuigkeiten Nr. 10 für Sie hilfreich sind und freuen uns über Ihre Rückmeldungen.

Herzlichen Gruß

Stefanie v. Valta und Nicole Vokrouhlik



Tel.: 08191/129-1398  
Fax: 08191/129-5398  
Ehrenamt.Asyl@LRA-  
LL.Bayern.de



Falls Sie in Zukunft keine Informationen per Mail erhalten möchten, bitten wir Sie um eine kurze Rückmeldung mit dem Hinweis "Abmeldung".